

BESCHÄFTIGUNG

Egal ob jung oder alt – Kaninchen bleiben neugierig und verspielt. Dabei hat jedes Kaninchen ganz unterschiedliche Vorlieben, was die Beschäftigung angeht:

- 🌿 **Gesicherter Freilauf**
- 🐾 **Buddelkiste**
- 🐾 **Kratzbretter**
- 🐾 **Nagehölzer**
- 🧠 **Futtertürme**
- 🧠 **Fummelbretter**
- 👉 **Futtersuchspiele**
- 🐾 **Klettermöglichkeiten**
- 🧠 **Hindernisparcours**
- 💖 **Artgenossen**

SOZIALISIERUNG

Kaninchen sind soziale Tiere, die von Natur aus in Gruppen zusammen leben. Sie versorgen sich gegenseitig und kümmern sich umeinander, wie beispielsweise bei der gegenseitigen Fellpflege oder gemeinsamen Kuscheln.

Als Einzelgänger tritt das Kaninchen nur aufgrund mangelnder Sozialisierung oder erlebten Traumata auf. Wird ein Kaninchen dauerhaft allein gehalten, kann das Tier vereinsamen. Zudem entwickeln sich mit der Zeit Verhaltensstörungen und im schlimmsten Fall Zwangsstörungen, die dem Tier nicht nur psychisch, sondern auch physisch schaden.

Der Mensch kann einen fehlenden Artgenossen nicht ersetzen.

Aus diesem Grund ziehen unsere Kaninchen ausschließlich zu zweit aus oder zu einem bzw. mehreren passenden Artgenossen dazu.



Tierschutzverein

Stiefelholz 1A
31515 Wunstorf
Tel. 05031 - 1789088
Fax 05031 - 1789087

Tierheim

Stiefelholz 1A
31515 Wunstorf
Tel. 05031 - 68555
info@tierheim-wunstorf.de
www.tierheim-wunstorf.de

Tierfriedhof

Senator-Meier-Str. / Nordrehr
31515 Wunstorf
Tel. 05031 - 1789083

SPENDENKONTO

Sparkasse Hannover
DE97 2505 0180 0000 1033 09



**EIN
KANINCHEN
ZIEHT EIN**

EINRICHTUNG & GESUNDHEIT

Wissenswertes über
das Leben mit
Kaninchen



EIN NEUES FAMILIENMITGLIED

Ein Kaninchen zieht ein – und mit ihm ein neues, lebendiges Familienmitglied!

Damit sich Ihr kleiner Hoppler von Anfang an wohlfühlt, braucht es mehr als nur Liebe: Artgerechte Haltung, ausgewogene Ernährung und viel Zuwendung sind entscheidend. Kaninchen sind keine Tiere für Anfänger. Deshalb erfahren Sie in diesem Flyer, worauf Sie bei der Anschaffung und Pflege achten sollten, damit Ihr Kaninchen gesund, glücklich und munter bleibt.

Natürlich stehen wir Ihnen auch bei allen weiteren Fragen rund um's Thema Kaninchen beratend zur Seite.



EINRICHTUNG

Bevor das neue Familienmitglied einzieht, sollte bereits Folgendes bereit stehen:

- ☐ ein dauerhaftes Gehege von mindestens 6m² für zwei Kaninchen (idealerweise in freier Wohnungshaltung oder in dauerhaft gesichertem Freilauf)
- ☐ witterungsgeschützte Bereiche
- ☐ mindestens zwei Toilettenplätze (Regel: Ein Platz mehr als Kaninchen)
- ☐ Heu, Einstreu oder Pipipads
- ☐ geeignete Futter- und Wassernäpfe
- ☐ Rückzugsmöglichkeiten
- ☐ Beschäftigungsmöglichkeiten

Achten Sie zudem auf giftige Zimmerpflanzen, freiliegende Kabel und ggf. Türen, die zuschlagen könnten.

ERNÄHRUNG

Kaninchen sind Folivoren, d.h. ihre Nahrung sollte zu großen Teilen aus blätterigem Grün von draußen (Wiesenspflanzen), sowie jungen Zweigen bestehen. Salate, Küchenkräuter, Kohlrabiblätter oder Möhrengrün sind geeignete Fütterungsbeispiele aus dem Supermarkt, wenn es draußen nicht mehr genügend Futter gibt.

Kaninchen fressen immer wieder kleine Mengen. So wird ihr Verdauungstrakt gleichmäßig belastet. Futter wie Heu sollte also Tag und Nacht zur Verfügung stehen.

TROCKENFUTTER

Jegliches getrocknetes Futter ist immer nur Beifutter. Das meiste Trockenfutter aus dem Handel macht Kaninchen krank. Dazu zählen auch getreidefreies Futter, Tierarzt-Futter und Premium-Sorten.

WASSER

Kaninchen brauchen immer Zugang zu sauberem Wasser. Eine Flasche zwingt Kaninchen zu einer unnatürlichen Körperhaltung und stregt es sehr an, daher sollte Wasser unbedingt in einem Napf bereit stehen. Dieser sollte etwas erhöht auf einem Stein oder Häuschen-dach platziert werden.

VERHALTEN

Kaninchen sind sogenannte Fluchttiere und werden erst zur Dämmerung hin richtig aktiv. Daher eignen sie sich weder als „Kuscheltiere“ für Kinder, noch gehören sie in einen Käfig (auch nicht nachts)! Ideal wäre eine freie Wohnungshaltung (Kaninchen sind meist stubenrein) oder ein gesicherter Garten mit Wetterschutz.

GESUNDHEIT

Kaninchen zeigen Schmerzen als Fluchttiere sehr spät, sodass das Lesen der Körpersprache besonders wichtig ist. Schmerzen können z.B. durch Apathie und zusammengekniffene Augen signalisiert werden. Je genauer die tägliche Beobachtung, desto eher fallen Verhaltensänderungen auf.

Kaninchen kommen aufgrund ihres Fells gut mit kalten Temperaturen zurecht, sofern genügend Platz zum Hoppeln vorhanden ist. Ab 25°C steigt die Gefahr eines Hitzeschlags, weswegen kühle Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung stehen müssen.

Weitere Infos finden Sie unter www.kaninchenwiese.de